

hochland programm kino

Weiterhin im Hochland:
MEIN DAHEIM Kurzfilm

BIS AUF DIE KNOCHEN – LEBEN MIT FOP

Ein Dokumentarfilm
über eine der seltensten
Erkrankungen der Welt

Sonntag, 16. 2. 2025
15.00 Uhr

Sondervorstellung
in Anwesenheit des
Regisseurs Michael Scheyer
& mit zahlreichen Gästen



Mit freundlicher Unterstützung:
Klinikum Garmisch-Partenkirchen
FOP-Zentrum



Klinikum 
Garmisch-Partenkirchen

www.hochland-kino.de

 **AG KINO**
GILDE DEUTSCHER
FILMKUNSTTHEATER

Hochland Kino
Ludwigstraße 90 · 82467 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 08821 4200 · Kartenvorverkauf: www.kinowolf.de

FOP (Fibrodysplasia ossificans progressiva) bezeichnet ein krankhaftes und fortschreitendes Verknöchern des Muskelgewebes. Schon nach der Geburt zeigen die betroffenen Kinder erste Anzeichen der Krankheit. Mit fortschreitendem Alter und jeder Verletzung des Muskelgewebes bildet sich zusätzlicher Knochenwuchs. Bereits nach der Pubertät sind die meisten Erkrankten derart bewegungseingeschränkt, dass der gesamte Körper nahezu vollständig versteift ist. Die Krankheit ist selten und wenig bekannt.

Wie Betroffene damit umgehen, wie das Gen entdeckt wurde und was die Medizinforschung dagegen unternimmt, das behandelt der Dokumentarfilm „Bis auf die Knochen – Leben mit FOP“, der am Sonntag, 16. Februar 2025, um 15:00 Uhr, im Hochland Kino in Garmisch-Partenkirchen gezeigt wird.

Anwesend sein werden sowohl der Filmemacher Michael Scheyer als auch die Protagonisten, Familie Fischer aus Oberursel, Dr. Clemens Stockklausner, Chefarzt der Kinder- & Jugendmedizin am Klinikum Garmisch-Partenkirchen sowie Dr. Rolf Morhart, ehemaliger Chefarzt der Kinder- & Jugendmedizin am Klinikum Garmisch-Partenkirchen, der daran beteiligt war, dass das alles entscheidende Gen 2006 gefunden werden konnte. Sie alle werden im Anschluss der Vorführung mit dem Publikum sprechen: über den Film, über die Krankheit und darüber, wie FOP das gesamte Leben vereinnahmen kann.

Über die Jahre hat sich das Klinikum Garmisch-Partenkirchen als die Anlaufstelle für FOP-Patienten aus ganz Europa etabliert. Seit 2019 läuft zudem eine internationale Studie mit Beteiligung des hiesigen Klinikums mitten unter den Elite-Universitäten, der Oxford University Großbritannien, die Harvard University USA und die Amsterdam University.

